

Chinesische Schwimmer haben vor den Weltmeisterschaften die meisten Dopingtests

Chinesische Schwimmer haben in diesem Jahr mehr Anti-Doping-Tests absolviert als Athleten aus anderen Ländern vor den Weltmeisterschaften im Wassersport, die diesen Monat in Singapur stattfinden. Dies berichtete die Aquatics Integrity Unit in einem Bericht. Häufige Tests der chinesischen Athleten Von 1. Januar bis heute haben chinesische Schwimmer im Durchschnitt 8,8 Anti-Doping-Tests absolviert, während US-amerikanische Schwimmer …



Chinesische **Schwimmer** haben in diesem Jahr mehr Anti-Doping-Tests absolviert als Athleten aus anderen Ländern vor den **Weltmeisterschaften im Wassersport**, die diesen Monat in Singapur stattfinden. Dies berichtete die Aquatics Integrity Unit in einem **Bericht**.

Häufige Tests der chinesischen Athleten

Von 1. Januar bis heute haben chinesische Schwimmer im Durchschnitt 8,8 Anti-Doping-Tests absolviert, während US-amerikanische Schwimmer lediglich 4,1 mal und britische Schwimmer 2,2 mal getestet wurden. Die Schwimmer, die als neutrale Teilnehmer antreten – hauptsächlich Athleten mit russischer Nationalität – wurden im Durchschnitt 8,2 mal getestet.

Gesamtzahl der Tests und Bestrebungen für fairen Wettbewerb

Insgesamt führte die Aquatics Integrity Unit 4.018 Anti-Doping-Tests an Sportlern durch, die an der Veranstaltung in Singapur vom 11. bis 22. Juli teilnehmen werden. In dem Bericht wurde betont: „Dieser Bericht unterstreicht das unerschütterliche Engagement von World Aquatics für fairen Wettbewerb und die höchsten Standards an Integrität im Wassersport.“

Öffentliche Aufmerksamkeit und frühere Dopingvorfälle

Das chinesische Schwimmteam steht seit den **Enthüllungen** im April 2024 unter verstärkter Beobachtung, wonach 23 Schwimmer im Jahr 2021 positiv auf ein verbotenes Herzmedikament getestet wurden, jedoch an den Olympischen Spielen in Tokio teilnehmen durften. Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) akzeptierte die Ergebnisse einer chinesischen Untersuchung, die feststellte, dass die positiven Tests auf eine Kontamination aus einer Hotelküche zurückzuführen waren. Eine unabhängige Überprüfung bestätigte den Umgang der WADA mit dem Fall.

Fortlaufende Tests während der Wettbewerbe

Die Tests werden bis zum Ende der Veranstaltung fortgeführt, und es sind 830 Proben während der 24 Wettkampftage geplant, erklärte die Aquatics Integrity Unit. Der chinesische Freistilsprinter Wang Haoyu wurde 13 mal getestet, während der Weltrekordhalter im 200-Meter-Brustschwimmen, Qin Haiyang, 12 Tests absolvierte.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)